

Pressemitteilung, 14.2.2020

---

## Theatergemeinde München präsentiert: 30 Jahre „Kino Treff Rio“

Die Filmkunstreihe „Kino Treff Rio“ feiert heuer ihr 30-jähriges Bestehen. Zu Verdanken ist dies der Initiative von Paula Linhart<sup>i</sup>. Mit dem Film „Schwarze Augen“ von Nikita Michalkov startete die Reihe im Januar 1990 unter dem Motto „Literatur, Theater, Musik im künstlerischen Film“. Es war damals der Wunsch von Paula Linhart, Kinofilme als inhaltliches Angebot der Theatergemeinde München zu platzieren und mit den katholischen und evangelischen Mitveranstaltern die ökumenische Filmarbeit in München zu fördern. Heute, 30 Jahre und 227 Filme später, zeigt sich, es hat funktioniert!

Paula Linhart, geboren 1906 in München, „gilt als Wegbereiterin einer professionellen katholischen Sozialarbeit in der bayerischen Landeshauptstadt wie auch als engagierte Filmsachverständige und Vorkämpferin einer wirkungsvollen Medienpädagogik.“<sup>iii</sup> Peter Hasenberg (Verband der deutschen Filmkritik / VDK) nennt sie „die Grande Dame der katholischen Filmarbeit“<sup>iiii</sup>. In der Theatergemeinde München war Paula Linhart freie Mitarbeiterin und ist als sehr engagierte Persönlichkeit auch heute noch in guter Erinnerung. Als sie den Anstoß zu der Filmkunstreihe „Kino Treff Rio“ gibt, ist sie bereits über 80 Jahre alt. Der Kunstbeirat der Theatergemeinde München greift ihre Idee auf. Ein Veranstaltungsteam der Theatergemeinde (Paula Linhart und Willi Fries), der katholischen AV-Medienzentrale (Franz Haider), des Süddeutschen Filmforums (Eckart Bruchner und Dr. Gisa Stute) und weiteren Filmexperten findet sich zusammen und sucht nach geeigneten Filmen. Anfangs werden jährlich sechs Filme im Zweimonatsrhythmus gezeigt. Josef Kurz, in den 1990er Jahren Vorstand der Theatergemeinde, schreibt in seiner Chronik: „Den Veranstaltern ist es gelungen, innerhalb der Theatergemeinde eine Filmgemeinde zu bilden, die bei den angebotenen Leinwandentdeckungen begeistert mitmacht und dabei von Filmemachern, Publizisten, Regisseuren und Dramaturgen durch Einführungen und Diskussionsangebote fachkundig begleitet wird. Für die meisten Besucher entwickelt jeder Kinoabend seine eigene Stimmung, überrascht oder stimmt nachdenklich.“<sup>iv</sup>

Am Festakt zum 20. Jubiläum der Filmkunstreihe im Jahr 2010 nahm die Gründerin trotz ihres beachtlichen Alters von 103 Jahren persönlich teil und erzählte, dass sie in den 1980er Jahren ein Forum schaffen wollte, bei dem Filme als künstlerische Ausdrucksform gezeigt und diskutiert würden. Der Film sollte als Träger der Kultur ins Licht gerückt werden. Einer Kultur, die für sie eng ans Christentum gekoppelt ist. Deshalb arbeitete sie von Anfang an mit Vertretern der katholischen und evangelischen Kirche zusammen. „Ein guter Film“, sagte Paula Linhart, „kann den Menschen besser machen“. In vielen Filmen seien christliche Werte versteckt und oftmals berühre der Film den Menschen inniger als eine Predigt.<sup>v</sup>

Seit 30 Jahren laufen im „Kino Treff Rio“ anspruchsvolle Kinofilme. Das Programm der Filmkunstreihe umfasst heute pro Halbjahr jeweils vier Filme

Theatergemeinde e.V. München  
Goethestr. 24  
80336 München  
[www.TheaGe-Muenchen.de](http://www.TheaGe-Muenchen.de)  
[www.facebook.com/theage.mue](https://www.facebook.com/theage.mue)

### Ansprechpartner:

Theatergemeinde e.V. München  
Michael Grill  
Geschäftsführer  
Tel.: +49 (0)89 53297-100  
Fax: +49 (0)89 53297-140  
Mail: [Grill@theage-muenchen.de](mailto:Grill@theage-muenchen.de)

zu einem übergeordneten Thema – immer mit fachkundiger Einführung z. B. durch Dramaturgen oder Kulturredakteure und anschließender Möglichkeit zu Fragen und Diskussion, einmal monatlich mittwochs um 18 Uhr im Rio Filmpalast am Rosenheimer Platz. Die Veranstaltungsreihe ist eine Zusammenarbeit der Theatergemeinde e.V. München mit dem Rio Filmpalast, der Fachstelle Medien und Digitalität, der Interfilm Akademie München und dem Fachbereich Kunstpastoral der Erzdiözese München und Freising.

Im Jubiläumsprogramm mit dem Titel „Häutungen“ geht es um Filmgeschichten, die Wandlungs- und Veränderungsprozesse beschreiben. Am 19. Februar 2020 ist der erste Film zu sehen: Sydney Pollacks Komödie „Tootsie“ mit Dustin Hoffman in der Titelrolle, die das irritierende Spiel um wechselnde Identitäten beschreibt und sich zu einer Abrechnung mit dem Showgeschäft entwickelt.

---

## **Frühjahr/Sommer-Programm 2020: HÄUTUNGEN**

**TheaGe präsentiert: 30 Jahre „Kino Treff Rio“**

---

**Mittwoch, 19. Februar 2020, 18 Uhr**

**Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46**

### **Tootsie**

USA, 1982, 116 Min.; Regie: Sydney Pollack

Darsteller: Dustin Hoffman, Jessica Lange, Teri Garr, Sydney Pollack, Bill Murray, Dabney Coleman u.a.

Einführung und Diskussion: Prof. Eckart Bruchner, Interfilm-Akademie

Michael Dorsey ist ein talentierter, aber auf Grund seines Charakters schwer vermittelbarer Schauspieler. Erst als er sich als Frau verkleidet bewirbt, bekommt er die Chance, in einer Seifenoper Furore zu machen. Als Dorothy Michaels geht er in dieser Rolle vollkommen auf und inspiriert Frauen, sich gegen das Macho-Gehabe der Männer zu stellen. Aber auch er selbst macht, sich mit der Frauenrolle auseinandersetzend, eine Wandlung durch. Dies umso mehr, als er sich in seine Serienkollegin verliebt, für die er nur eine mütterliche Freundin darstellt. Regisseur Sidney Pollack inszenierte eine Komödie mit Leichtigkeit und sanfter Ironie, deren lebhafte und dynamische Dramaturgie für zehn Oscar-Nominierungen sorgte.

---

**Mittwoch, 18. März 2020, 18 Uhr**

**Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46**

### **Die göttliche Ordnung**

Schweiz, 2017, 96 Min.; Regie: Petra Volpe

Darsteller: Marie Leuenberger, Max Simonischek, Rachel Braunschweig, Sibylle Brunner, Marta Zoffoli u.a.

Einführung und Diskussion:

Dr. Barbara Fischer, Psychologin und Kunstpublizistin

Die Einführung des Frauenwahlrechts Anfang der 70er Jahre in der Schweiz steht im Mittelpunkt von „Die göttliche Ordnung“. Eine brave Hausfrau und Mutter wird unverhofft und ungeplant eine Kämpferin für Frauenrechte. Eine hintersinnige Tragikomödie, die auf authentischen Erlebnissen beruht.

---

**Mittwoch, 22. April 2020, 18 Uhr**  
**Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46**

**Verfehlung**

Deutschland, 2014, 95 Min.; Regie: Gerd Schneider  
Darsteller: Sebastian Blomberg, Kai Schumann, Jan Messutat,  
Sandra Borgmann, Valerie Koch u.a.  
Einführung und Diskussion: Pfarrer Rainer Hepler, Kunstpastoral

Einen differenzierten Blick auf den kirchlichen Umgang mit dem Missbrauchsskandal zeigt „Verfehlung“. Am Beispiel einer Freundschaftsgeschichte macht der Film die Konsequenz des Verlusts moralischer Integrität deutlich.

---

**Mittwoch, 20. Mai 2020, 18 Uhr**  
**Rio Filmpalast, Rosenheimer Straße 46**

**Juno**

USA/Kanada/Ungarn, 2007, 96 Min.; Regie: Jason Reitman  
Darsteller: Ellen Page, Michael Cera, Jennifer Garner, Olivia Thirlby,  
Jason Bateman u.a.  
Einführung und Diskussion:  
Lena Kettner, Marketing Managerin Prokino Filmverleih

Schwanger sein und erwachsen werden kann ziemlich anstrengend sein, ist die Kernaussage der Teenager-Komödie „Juno“, die aber jedem Erwachsenen ebenfalls empfohlen werden kann. Denn Erwachsenwerden heißt auch Häutung!

**Kartenkauf direkt über die Kinokasse des Rio Filmpalasts**  
**Kartentelefon: 089-486979**

**Teilnehmer\*innen der Theatergemeinde erhalten bei Vorlage Ihres**  
**Teilnehmerscheines an der Kinokasse ermäßigten Eintritt.**

**Mehr Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter**  
**[www.theage-muenchen.de/kino-treff-rio](http://www.theage-muenchen.de/kino-treff-rio)**  
**Programmänderungen vorbehalten.**

---

*Die Theatergemeinde e.V. München (TheaGe) ist ein gemeinnütziger Verein mit der Aufgabe der Kulturvermittlung und besteht mit Unterbrechung seit 1919. Die Münchner Publikumsorganisation ist die größte deutsche Theatergemeinde mit aktuell rund 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sie vermittelt ermäßigte Karten für das ganze Spektrum des Münchner Kulturangebots und tritt auch selbst als Veranstalterin auf.*

*Für Kulturfreunde und alle, die es werden wollen, bietet der Kulturverein mit einer Teilnehmerschaft (Jahresbeitrag € 29) Zugang zu ermäßigten Karten für alle staatlichen und städtischen Theater in München sowie für zahlreiche Privatbühnen und Konzertveranstaltungen: Kulturvielfalt statt Bindung an eine Spielstätte! Darüber hinaus organisiert die Theatergemeinde regelmäßig eigene Veranstaltungen, Kulturführungen, Tagesfahrten, eine Filmkunstreihe und vermittelt Kulturfahrten. Kulturinteressierte erhalten bei der TheaGe einen umfassenden Service mit regelmäßigen Informationen und persönlicher Beratung.*

---

<sup>i</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Paula\\_Linhart](https://de.wikipedia.org/wiki/Paula_Linhart)

<sup>ii</sup> Erzdiözese München und Freising (Archiv), Kardinal Wetter gratuliert Paula Linhart zum 100. Geburtstag am 22. März 2006, siehe: <https://www.erzbistum-muenchen.de/news/bistum/Kardinal-Wetter-gratuliert-Paula-Linhart-zum-100-Geburtstag-16476-news>

<sup>iii</sup> Peter Hasenberg: Eine große Persönlichkeit, Nachruf zum Tod von Paula Linhart, Verband der deutschen Filmkritik (VDK), 31. August 2012 <https://www.vdfk.de/eine-grosse-persoenelichkeit-603>

<sup>iv</sup> Josef Kurz: Theatergemeinde München – Chronik 1947-97, S. 141

<sup>v</sup> Anna Giordana „Kino, das verbindet – Der „Kino Treff Rio“ besteht seit 20 Jahren“ Münchner Kirchenzeitung / Sonntag, 22. November 2009, siehe: <https://www.theage-muenchen.de/kirchenzeitung-22.11.09.html>